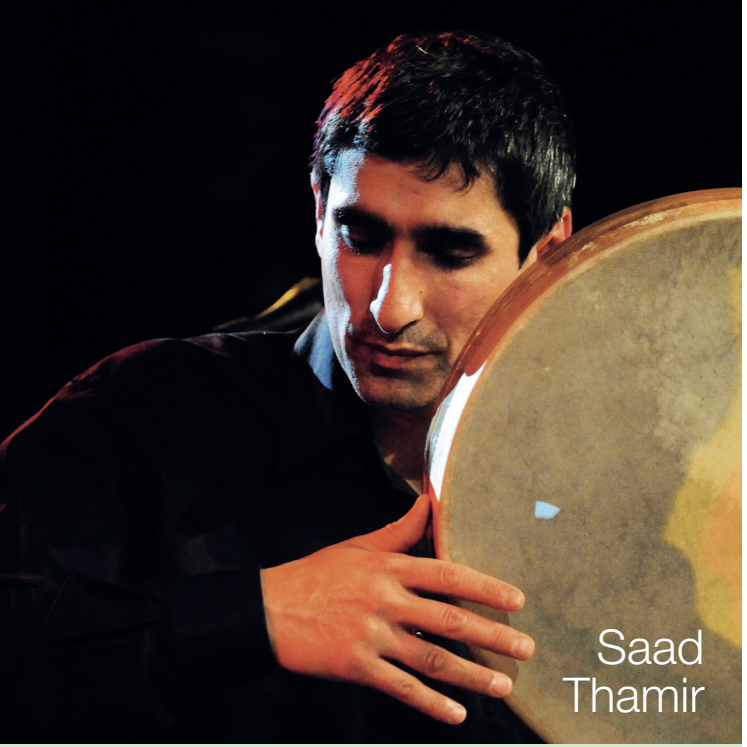

Saad Thamir stammt aus dem Irak und ist in NRW als Musiker und Komponist, aber auch als innovativer Chorleiter und Musikpädagoge tätig. Mit viel Erfahrung bewegt er musikbegeisterte Menschen, ausgetretene Pfade zu verlassen und mit neuen Melodien und Rhythmen zu experimentieren.

Er wird begleitet von der syrischen Qanun-Spielerin **Rimonda Naanaa**, und den Streichinstrumentalistinnen **Julia Brüssel** und **Pauline Buss**.

Die Moderation des Workshops und der Diskussionen übernimmt **Dr. Jessica Kravets**. Die Kölner Kulturwissenschaftlerin und Philologin wird versuchen, Sie auf verschiedenen Pfaden bei Ihrer Grenzüberschreitung zu begleiten. Sie freut sich über Ihre Ideen, greift gern Ihre Lied-, Gedicht- oder Textwünsche auf.

Wie berühren sich die „alten Lieder“ mit unseren persönlichen Erfahrungen und einem möglichen zukünftigen Empfinden? Und: Welche Form wollen wir unserem Denken geben? Wenn wir auch formulieren können, was wir erleben, wird Kultur als Wert greifbarer und anderen klarer vermittelbar.

ANMELDUNG UND KONTAKT

Mnemosina e.V.
Verein für europäische Erinnerungskultur Köln
www.mnemosina.de

Termin
Samstag 22. & Sonntag 23. Juni 2019
von 10:30 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort
sankt gertrud: kirche + kultur
Krefelder Str. 57
50670 Köln

Eintritt
2 Tage 18,00 Euro / ermäßigt 12,00 Euro
(für Schüler, Studierende, Senioren, Köln-Pass Inhaber)

Weitere Informationen und Anmeldung unter
jessica-kravets@mnemosina.de

oder per Post bei Mnemosina e.V.
Kaiserswerther Str. 4
50739 Köln

Gefördert und unterstützt durch
die kath. Kirchengemeinde St. Agnes

Brückenklang
verbindet Musikkulturen

LANDESMUSIKRAT.NRW
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Grenzüberschreitung

EIN INTERKULTURELLER CHORWORKSHOP

Unter der Leitung von Saad Thamir
für alle, die singen und sagen wollen

SAMSTAG 22. & SONNTAG 23. JUNI 2019
sankt gertrud: kirche + kultur
Krefelder Str. 57
50670 Köln

Mnemosina e.V.

Julia Brüssel

Die Kölner Geigerin schätzt auch im Unterricht die Improvisation, fördert Freude und Faszination an der Musik

Rimonda Naanaa

Die 2015 aus Syrien übergesiedelte Musikerin spielt die Quanun und ist zudem in der Hilfe für Flüchtlinge aktiv

Pauline Buss

leitet unter anderem an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln Seminare zur Musikpsychologie

Grenzüberschreitung

Das interkulturelle Musik-Projekt 2019 trägt den Titel „Grenzüberschreitung“

Reale und imaginierte, staatliche und kulturelle … Grenzen schaffen Einheiten und trennen Welten. Kein Thema scheint die Menschen in diesen Zeiten so sehr zu bewegen, wie die Frage nach dem Sinn bzw. Unsinn von Grenzen.

Wie immer, wenn schnelle und klare Antworten fehlen, hilft uns die Erinnerung an Erfahrungen, die Generationen vor uns einmal gemacht haben. Vor allem daran, wie sich diese Erfahrungen im kulturellen Leben niedergeschlagen haben. Uns interessiert, wie Dichter*innen und Musiker*innen in den morgen- und abendländischen Kulturräumen mit diesem Thema umgegangen sind. Vergegenwärtigen wir uns bekannte und unbekannte Werke zu diesem Thema und nehmen wir diese Gedichte und Lieder zum Auftakt für unser eigenes aktuelles Nachdenken und Erspüren der „Grenzen“.

Möglichkeiten

Welche kompositionellen Möglichkeiten haben wir, sie zu „überschreiten“? Musik soll die Brücke sein, die uns den Übergang von einem in den anderen kulturellen Raum gestattet. Sie soll uns anregen und leiten, neue Schritte der Begegnung zu wagen. Sie mag uns fordern, gewonnene Sichtweisen für uns zu formulieren und durch gemeinsamen Gesang auch zu verinnerlichen.

An einem Wochenende sollen die Lieder im Workshop eingeübt werden. Neben Melodien und Texten zum Einstudieren bieten wir pädagogische Einheiten mit vokalischem und phonetischem Training an. Zeit und Raum ist gegeben, um mit Klängen auch zu experimentieren, um z. B. melodische und/oder rhythmische Grenzen zu überschreiten und zu neuen musikalischen Erfahrungen zu kommen.

Mit einem gemeinsamen Konzert vor Publikum lassen wir andere an unseren Erlebnissen teilhaben.

Programm

Samstag 22. Juni 2019

10:30 - 11:00	Begrüßung und Einführung in den Workshop
11:00 - 12:00	Vorstellung der Stücke
12:00 - 13:30	Chorworkshop
13:30 - 14:30	Mittagspause
14:30 - 16:00	Moderierte Diskussion
16:00 - 16:30	Pause
16:30 - 18:00	Chorworkshop

Sonntag 23. Juni 2019

10:30 - 11:00	Runder Tisch
11:00 - 12:00	Musikpädagogischer Vortrag
12:00 - 13:30	Chorworkshop
13:30 - 14:30	Mittagspause
14:30 - 15:30	Moderierte Diskussion
15:30 - 16:30	Chorworkshop
16:30 - 17:00	Pause
17:00 - 18:00	Präsentation/ Konzert